

Neues Online-Forum für Männer mit Essstörungen
Spezielles Kommunikationsangebot für männliche Betroffene auf
hungrig-online.de

Erlangen – Januar 2005 Will man den Statistiken glauben, sind immer noch rund 90% der Betroffenen von Essstörungen Frauen oder Mädchen. „Wahre“ Männer kennen keine Magersucht, heißt es gerne. Doch die Realität sieht wahrscheinlich anders aus: Männer und Jungen sind von Magersucht und Bulimie ebenso betroffen – Tendenz steigend. Offiziell rechnet man damit, dass ca. 5–15 Prozent aller Erkrankten männlich sind, aber die Dunkelziffer liegt wahrscheinlich sehr viel höher.

Die gesellschaftlichen Anforderungen an eine schlanke, durchtrainierte Figur die Auflösung der Geschlechterrollen, eine krank machende Ernährung – all das trägt dazu bei, dass immer mehr Jungen und Männer unter Magersucht und Bulimie leiden. Wenn Männer mit Essstörungen zu kämpfen haben, stoßen sie jedoch stärker als Frauen auf das Unverständnis ihrer Umgebung.

Deutschlands größtes Informations- und Kommunikationsportal rund um Essstörungen www.hungrig-online.de bietet daher nun auch Männern und Jungen eine eigene Plattform. In einem speziellen Themen-Forum können sich Betroffene, Interessierte und Angehörige zu den spezifischen Fragen und Problemen rund um die männliche Seite von Essstörungen austauschen.

„Mit dem neuen Forum reagieren wir auf ein bisher sehr stark tabuisiertes und vernachlässigtes Problem“, kommentiert Gründer und Vorstandsmitglied, Dr. med. Jan Nedoschill, von Hungrig-Online e.V. die Einrichtung des ersten Online-Forums für Männer mit Essstörungen. „Die Akzeptanz ist groß und zeigt uns, dass es für männliche Betroffene noch immer nicht genügend adäquaten Beratungs- und Therapieangebote gibt. Dass dies sich in Zukunft ändert und Essstörungen auch beim Mann ernst genommen werden, daran wollen wir mitwirken“.

Das Webportal des gemeinnützigen Vereins Hungrig Online e.V. klärt über Magersucht, Bulimie und Adipositas auf und bietet Hilfe an. Betroffene und Angehörige können sich über die Website anonym informieren und per Mailingliste, Online-Chat und Diskussionsforum austauschen. Hierfür stehen den Usern rund 30 ehrenamtliche Mitarbeiter, darunter auch Ärzte, Psychologen und Pädagogen, als Ansprechpartner zur Verfügung, die das Web- und Mailing-Angebot erstellen und moderieren. Finanziert wird das gemeinnützige Projekt bisher allein durch Spendengelder.

Das Internet-Angebot besteht seit 1999 und gilt mit inzwischen rund 15.000 Nutzern und zurzeit 800.000 Seitenabrufen pro Monat als die größte Selbsthilfegruppe bei Essstörungen im Internet. Hungrig-Online ist Mitglied im Bundesfachverband Essstörungen e.V., dem Zusammenschluss gemeinnütziger Träger ambulanter Beratungs- und Therapieeinrichtungen.

Anmerkung an die Redaktion:

Abdruck honorarfrei. Bitte beachten Sie, dass der Abdruck von Forumsbeiträgen, auch in Teilen, im Interesse der User nicht gestattet ist. Bitte senden Sie uns ein Belegexemplar zu.

Spendenkonto:

Kontonummer: 3973; Bankleitzahl: 76350000; Sparkasse Erlangen
Spendenbescheinigungen zur Vorlage beim Finanzamt auf Anfrage.

Pressekontakt:

Birte Zess
PR-Referentin Hungrig-Online e.V.
c/o BiZ Communications
Semperstrasse 6
D-22303 Hamburg
Tel : +49-(0)40-271 666-63
Fax: +49-(0)40-271 666-64
presse@hungrig-online.de
presse@biz-communications.com